

## **Neuenrade-Friedhof Auf dem Giebel 58809 Neuenrade; Auf dem Giebel [ genannt Waldfriedhof Kohlberg ]**

[ GPS 51.300784, 7.772471 ]

### **Beschreibung:**

Der Kohlberg ist mit 514 m ü. NN die höchste Erhebung bei Neuenrade im Sauerland und ist heute ein beliebtes Naherholungsgebiet, obwohl der Orkan Kyrill im Januar 2007 den dortigen Hochwald komplett verwüstete.

Dort, ca. 2 km abseits der Fahrstraße mitten im Wald, befindet sich der Lazarettfriedhof mit Fremdarbeitern. Es wurden 22 Gräber mit Namen und drei anonyme Gräber vorgefunden. Die Gräber sind durch Grabkissensteine gekennzeichnet. Es handelt sich um:

21 Bürger der UdSSR; 3 Polen; 1 Jugoslawe

Der Friedhof ist eingezäunt und gärtnerisch gepflegt.

Der am Eingang angebrachte Gedenkstein erläutert die Bedeutung des Waldfriedhofes:

**Hier ruhen 25 ausländische Zivilarbeiter, die aus der UdSSR, aus Polen und Jugoslawien stammen und während des 2. Weltkrieges in Deutschland dienstverpflichtet waren. Sie starben 1945 im SGV-Kohlberghaus, das damals vorübergehend als Krankenhaus diente.**





#### **Grabkissenstein auf dem Waldfriedhof Kohlberg**

Als der grausame Krieg endlich beendet war, beschlagnahmten die Alliierten das Kohlberghaus, das Mutterhaus des Sauerländischen Gebirgsvereins, das seit 1943 von den deutschen Behörden als Kriegsentsendungsheim genutzt wurde, und richteten darin eine Lungenheilstätte für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter ein. Es war vor allem die Tuberkulose, die bei 24 Frauen und Männern aus Russland, Polen, Frankreich, Italien und Kroatien zum Tode führte. Für sie wurde durch das Amt Neuenrade, die Stadt Neuenrade und die Gemeinde Dahle auf der Gipfelhöhe nordöstlich des Kohlberghauses [ ... ] eine Ruhestätte eingerichtet, der heutige Waldfriedhof, im Volksmund oft auch Russenfriedhof genannt.

Nach Einrichtung dieses Friedhofes wurde Olga Miskina umgebettet und hier bestattet. Von der Stadt Neuenrade wird diese Stätte bis heute mit beträchtlichem Aufwand gepflegt, was von vielen Wanderern, die hier zu stillen Gedenken an die unschuldigen Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft verharren, bestätigt und gewürdigt.

Die im Kohlberghaus verstorbenen Franzosen und Italiener wurden sehr bald in ihr Heimatland überführt. 1951 wurden die ursprünglichen Holzkreuze der Gräber durch Steintafeln ersetzt.“ 1)

- 1) “Zwangsarbeiterin wählt den Freitod – Trauriges Schicksal von Olga Miskina im Heimatbuch Dahle aufgearbeitet“ in Altenaer Kreisblatt vom 25.09.2013

Besuch: 26. Oktober 2010

<b>Name, Vorname</b>	<b>Dienstgrad</b>	<b>Geboren</b>	<b>Gestorben</b>	<b>Grablage</b>
Audijenke, Fedor	Zwangsarbeiter		11. 07. 1945	Grab 11
Bandaarenko, Nikito	Zwangsarbeiter		16. 09. 1945	Grab 19
Batzkowa, Nina	Zwangsarbeiter		18. 07. 1945	Grab 12
Bezberchie, André	Zwangsarbeiter		03. 06. 1945	Grab 4
Bielosorow, Iwan	Zwangsarbeiter	04. 05.1915	13. 01.1945	Grab 23
Bokowitz, Stanko	Zwangsarbeiter		08. 05. 1945	Grab 24
Borowick, Petro	Zwangsarbeiter		27. 06. 1945	Grab 9
Derewianko, Eudokia	Zwangsarbeiterin		27. 07. 1945	Grab 15
Iwarken, Alex	Zwangsarbeiter	00.00.1920	06. 05. 1945	Grab 26
Kereschko, Maria	Zwangsarbeiterin		16. 09. 1945	Grab 20
Kerpa, Maria	Zwangsarbeiterin		19. 07. 1945	Grab 13
Mamtschenka, Tamara	Zwangsarbeiterin		10. 08. 1945	Grab 17
Markaschuk, Nikolai	Zwangsarbeiter		21. 09. 1945	Grab 21
Mislay, Ismajellow	Zwangsarbeiter		29. 05. 1945	Grab 5
Miskina, Olga	Zwangsarbeiterin	25. 12. 1915	25. 09. 1943	Grab 22
Nikonow, Konstantin	Zwangsarbeiter		25. 06. 1945	Grab 8
Nischnik, Petro	Zwangsarbeiter	00.00.1925	24. 05. 1945	Grab 2
Raptschewa, Efrosina	Zwangsarbeiterin		28. 06. 1945	Grab 10

<b>Name, Vorname</b>	<b>Dienstgrad</b>	<b>Geboren</b>	<b>Gestorben</b>	<b>Grablage</b>
Roschitzki, Ludwig	Zwangsarbeiter		09. 08. 1945	Grab 16
Silski, Bruno	Zwangsarbeiter		14. 06. 1945	Grab 6
Tschirbakowa, Vera	Zwangsarbeiterin		30. 08. 1945	Grab 18
Wollen, Josef	Zwangsarbeiter		02. 06. 1945	Grab 3
3 Unbekannte Russen			1945	